



## So weit das Auge reicht

### Abstrakte Landschaften von Hinrich J. W. Schüler

Unter dem Titel „So weit das Auge reicht – Landschaften von Hinrich J.W. Schüler“ zeigt die Sparkasse LeerWittmund in Zusammenarbeit mit dem Anzeiger für Harlingerland und dem Kulturring Wittmund neue Bilder des 1964 in Wittmund geborenen Künstlers Hinrich J.W. Schüler. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 11.

Juni, eröffnet und ist zu den Geschäftszeiten in den Räumen der Sparkasse in Wittmund, Am Markt, bis zum 12. August zu sehen. Im Rahmen der Ausstellung hält der Künstler am Mittwoch, 2. Juli, 19.30 Uhr, den Vortrag „Goethe und das Geheimnis der Farben“ in der Sparkasse.

Hinrich J.W. Schüler ist seit 2001 als bildender Künstler freischaffend in Düsseldorf tätig. Seit 17 Jahren macht sich der Künstler mit Ausstellungen im In- und Ausland einen Namen und erhielt mehrere Stipendien, unter anderem einen Arbeitsaufenthalt in den USA. Werke des Künstlers befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen.

Nun ist er mit einer ersten großen Ausstellung in seiner Heimatstadt zu sehen. In den „Abstrakten Landschaften“ liegt das Allgemeine, die Struktur, die Räumlichkeit der Landschaft im Fokus, weniger das Detail, die Staffage, das Idyllische, wie der Betrachter es gewohnt ist vom klassischen Genre“, so der Künstler.

Die Struktur von Landschaft ergebe sich aus ihrer Geschichte, aus Überlagerungen, Umformungen, Brüchen, Schichten. Darin liege eine große Ähnlichkeit zum kreativen Prozess der Malerei: Entwerfen, Ausführen, Überarbeiten, Verwerfen des Entstandenen, Überlagern der Oberfläche mit Neuem, weiteres Überarbeiten.

„Ein Gemälde ist damit auch ein Bild seiner eigenen

Entstehungsgeschichte, ein Stück ‚geronnene Zeit‘“, sagt der gebürtige Ostfrieser.

Das Malen wie auch das Betrachten eines der Bilder ist jeweils Entdeckungsreise in unbekanntes Gelände, welches manche Überraschung birgt. Da der Mensch nicht auf der Bildfläche erscheint (allenfalls Spuren seiner Anwesenheit), entgehen die Werke einer fixierenden Verortung in Raum und Zeit“, schreibt Schüler.

Die Bilder entstehen zwar meist in Zusammenhang mit Reisen des Künstlers, vor allem nach Australien und in die USA, auch norddeutsch anmutende Motive erscheinen, aber die Idee von Landschaft sei ihm wichtiger als naturalistisches Abbilden.

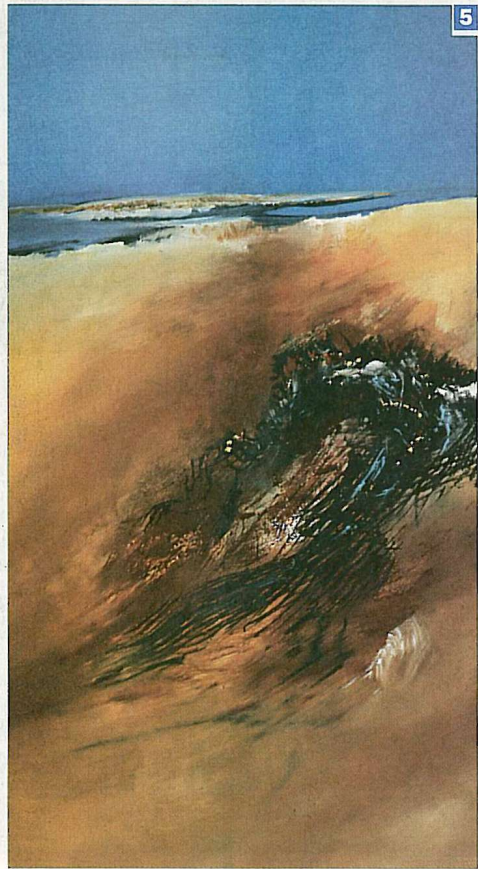
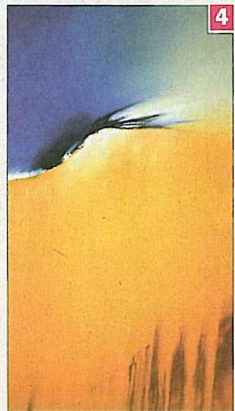
Die „Abstrakten Landschaften“ beziehen sich auf Bekanntes, verharren aber in einer rätselhaften, spannungsvollen Schwebung und lassen verschiedene Lesbarkeiten zu, die es dem Schauenden erlauben, andere als die üblichen Vorstellungen auszubilden. So wird beispielsweise das den Blick des Betrachters zwingende zentralperspektivische Ordnungssystem nur aufgelöst, verzerrt oder zitierend verwendet. Auch Größenverhältnisse werden oft spielerisch aufgefasst und nicht festgelegt durch Figuration oder Staffage.

Uneindeutig ist bei vielen Bildern, ob der Blick aus der Nähe oder aus großer Ferne erfolgte. Diese Bilder loten Verbindungen und Übergänge zwischen realer Naturanschauung und Abstraktion aus, bewegen sich in diesem Grenzbereich und ziehen daraus ihre Energie. Hinrich J.W. Schüler: „Meine Malerei ist auch eine Beschäftigung mit Wahrnehmung von Raum und Realität, wobei die Dinge aber nicht einfach dargestellt werden, wie

sie erscheinen, sondern ich interpretiere und verwandele sie. Stimmungen werden verdichtet und intensiviert, Atmosphären geschaffen durch eine Idealisierung des Gesamteindrucks“.

Die Art und Weise der Abstraktion, die Auffassung von

Raum und Fläche, die bereits erwähnte aufwendige Maltechnik und der biographische Bezug (Reiseskizzen, Tagebuchnotizen und anderes) lassen dabei authentische, einzigartige Werke mit prägnanten Merkmalen entstehen.



VON MANFRED HOCHMANN

#### ZU DEN BILDERN

- 1 Abstrakte Landschaft LII / 06 (2006), Acryl auf Nessel, 60 cm x 60 cm
- 2 Abstrakte Landschaft LV / 06 (2006), Acryl auf Nessel, 90 cm x 130 cm
- 3 Abstrakte Landschaft / XXVI / 06 (2006), Acryl auf Nessel, 80 cm x 130 cm
- 4 Abstrakte Landschaft 13 (2005), Acryl auf Nessel, 125 cm x 75 cm
- 5 Abstrakte Landschaft / LVII / 05 (2005), Acryl auf Nessel, 130 cm x 80 cm